

**Protokoll
über die 84. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am
08.10.2013**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Ort: Demmlersaal, Rathaus, Am Markt 14, 19055 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Schulte, Bernd entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Janker, Anja entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Müthel-Brenncke, Dorin entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Steinmüller, Rolf entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Brill, Peter entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Haacker, Frank entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Hoppe, Eberhard
Rudolf, Gert entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Zischke, Thomas entsandt durch SPD-Fraktion

Verwaltung

Hoffmann, Kathrin
Niesen, Dieter

Gersuny, Olaf

Leitung: Bernd Schulte

Schriftführer: Kathrin Hoffmann

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Mitteilungen der Verwaltung

3. Beratung zu Vorlagen

- 3.1. Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (Übernachtungssteuer) in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01560/2013

- 3.2. Sicherung der Deponie Finkenkamp
Vorlage: 01583/2013

- 3.3. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2014
(vorbehaltlich der Verweisung des Hauptausschusses)
Vorlage: 01651/2013

4. Beratung von Anträgen

- 4.1. Schulwerkstatt "Fit for life" in Lankow langfristig sichern
Vorlage: 01597/2013

5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Herr Schulte eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der vorgelegten Tagesordnung stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Beschluss:

zu 2 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Beigeordneter Niesen informiert über die fristgerecht eingereichten Bedenken Widerspruch der Landeshauptstadt zur Festsetzung der Schlüsselzuweisungen 2013. Es wurde geltend gemacht, dass die Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in Schwerin tatsächlich höher liegt als die amtliche Einwohnerzahl ausweist.

Beschluss:

zu 3 Beratung zu Vorlagen

zu 3.1 Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (Übernachtungssteuer) in der Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 01560/2013

Bemerkungen:

Beigeordneter Niesen erklärt, dass die Landeshauptstadt mit Einzahlungen von 350.000 Euro jährlich durch die Einführung der Steuer rechnen und in Anbetracht der finanziellen Lage hierauf nicht verzichten werden könne (Maßnahme im Rahmen des 10_Mio_Euro-Einsparpaketes).

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (Übernachtungssteuer) in der Landeshauptstadt Schwerin einschließlich der Anlagen (Erhebungsvordruck Steuererklärung, Informationsschreiben, Vordruck Arbeitgeberbestätigung, Vordruck Eigenbestätigung für Selbständige).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	0

zu 3.2 Sicherung der Deponie Finkenkamp Vorlage: 01583/2013

Bemerkungen:

Der Geschäftsführer der WAG Axel Krause erklärte anhand einer Präsentation die Notwendigkeit der Deponiesanierung.

Zur Frage der Kostenentwicklung und der Einbeziehung des Ausschusses wird darauf verwiesen, dass die Gelder im Haushalt 2014 berücksichtigt sind. Der Ausschussvorsitzende regte an, hierzu ein wesentliches Produkt zu bilden. Dezernent Niesen verwies auf die Berichtspflicht der Verwaltung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt notwendige Maßnahmen zur Sicherung der Deponie Finkenkamp nach Maßgabe des Haushaltes bis 2016 durchzuführen. Mögliche Fördermöglichkeiten sind zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 3.3 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2014
(vorbehaltlich der Verweisung des Hauptausschusses)
Vorlage: 01651/2013**

Bemerkungen:

Die Haushaltsberatungen im Finanzausschuss beginnen am 24.10.2013. Der Ausschussvorsitzende regt an, über die wesentlichen Produkte die Beratung zu steuern. Die Verwaltung wird gebeten, aussagekräftig insbesondere zu den wesentlichen Produkten zu sein. Ein erster Entwurf des Terminablaufplanes zur Haushaltsberatung liegt vor. Dieser muss noch durch die Verwaltungsspitze in der DB bestätigt werden, bevor er an die Ausschussmitglieder weitergeleitet werden kann. Der Beschluss zum Haushalt 2014 soll nach derzeitigen Planungen in der Sitzung der STV am 27.01.2014 erfolgen. Geprüft wird eine gemeinsame Sitzung zu den Wirtschaftsplänen mit dem Ausschuss für Wirtschaft und Liegenschaften an einem Sonnabend.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2014 einschließlich aller Anlagen.

zu 4 Beratung von Anträgen

**zu 4.1 Schulwerkstatt "Fit for life" in Lankow langfristig sichern
Vorlage: 01597/2013**

Bemerkungen:

Der Änderungsantrag der Fraktion SPD/Grüne wird nicht behandelt, da der Ausschuss kein Selbstbestimmungsrecht hat. Es erfolgt eine Abstimmung zum Antrag.

Beschluss:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Die Stadtvertretung stellt fest, dass die Schulwerkstatt „Fit for life“ für in verschiedenen Ausprägungen und Erscheinungsformen Schulverweigernde Kinder und Jugendliche in Schwerin - Lankow einen wichtigen Beitrag zur Reintegration von Kindern und Jugendlichen in das reguläre Schulsystem leistet. Das Konzept hat sich über Jahre bewährt und dazu geführt, dass ca. 80 % der Schülerinnen und Schüler wieder in den normalen Schulbetrieb oder in eine weiterführende Ausbildungsform integriert wurden.

2. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, sich für eine langfristige Sicherung von „Fit for life“ einzusetzen. Im Rahmen der Erarbeitung des Strategiepapiers zur Kinder- und Jugendarbeit ist deshalb dafür zu sorgen, dass die Funktionsfähigkeit der Schulwerkstatt „Fit for life“ auch ab dem 01.01.2014 vollumfänglich und auskömmlich gesichert wird. Dazu bedarf es einer zusätzlichen Förderung zu den bisherigen Personal- und Sachkosten um mindestens eine sozialpädagogische Vollzeitstelle, einer halben Vollzeitstelle für handwerkliche Fachkräfte sowie eines angemessenen Sachkostenanteils.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	7

zu 5 Sonstiges

gez. Bernd Schulte

Vorsitzende/r

gez. Kathrin Hoffmann

Protokollführer/in